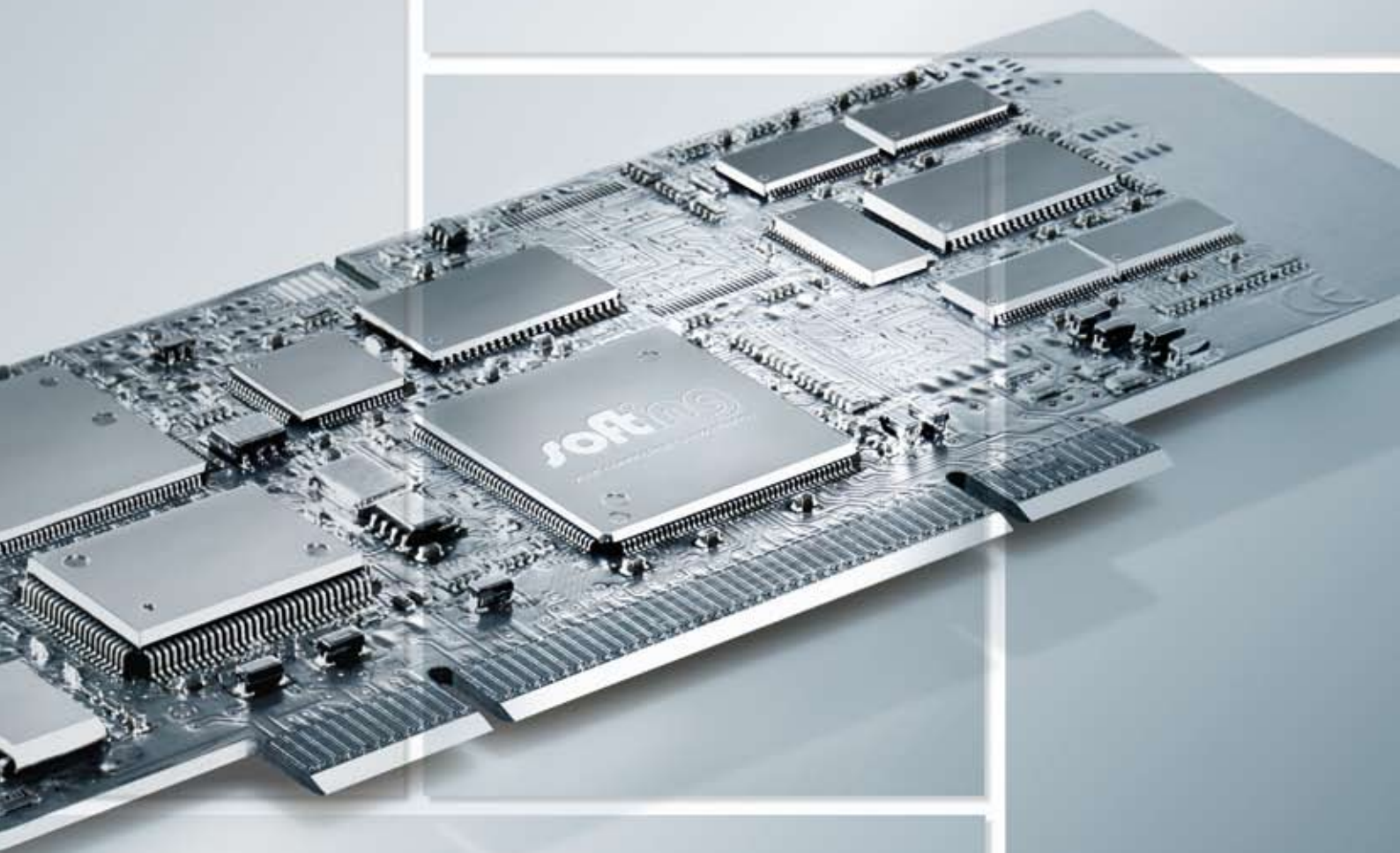


2/2010

Quartalsfinanzbericht



- Der Konjunkturmorgen hellt sich auf:
Softing zurück auf Wachstumskurs



Sehr geehrte Aktionäre, liebe Mitarbeiter, Freunde und Partner der Softing AG,

die Stimmung in der deutschen Wirtschaft war zum Ende des ersten Halbjahres so gut wie lange nicht mehr. Ifo-Präsident Hans-Werner Sinn sprach bei der Vorstellung des jüngsten Ifo-Geschäftsklima-Indexes sogar von „Partylaune“ in der deutschen Wirtschaft. Der Index war im Juli überraschend um 4,4 auf 106,2 Punkte geklettert – das höchste Niveau seit drei Jahren. Die Betonung liegt auf „überraschend“, denn die Schuldenkrise und wachsende Konjunkturrisiken bei einigen unserer wichtigsten Handelspartner ließen eher einen leichten Rückgang des Konjunkturbarometers erwarten. Vieles spricht dafür, dass in der Krise nach „unten“ übertrieben wurde und dies nun zu starken Korrekturen nach „oben“ führt. Dies ist jedoch ein Ausgleichsprozess von endlicher Dauer. Die Experten rechnen mit einer deutlichen Abschwächung der Dynamik im zweiten Halbjahr, womit wir uns immer noch über das Umfeld freuen dürften.

Das Aufhellen der Konjunktur hat sich auch im Geschäftsverlauf von Softing deutlich gemacht. Softing verbucht im zweiten Quartal ein sehr erfreuliches Wachstum von 36%. Bei allen wesentlichen Kennzahlen unseres Geschäftes zeigt die Entwicklung klar nach oben: Sowohl im zweiten Quartal als auch im gesamten ersten Halbjahr 2010 liegen die Zahlen deutlich über dem Vorjahreszeitraum. Der Hub im EBIT beträgt rund 1,8 Mio. EUR, dennoch liegen wir im Gesamtkonzern mit einem EBIT von 200 TEUR erst knapp über der Nulllinie. Dazu tragen einmalige Kosten sowie eine noch schwache Entwicklung des Bereichs Automotive Electronics bei.

Die Tabelle fasst die wichtigsten Kennzahlen von 2010 im Vergleich zu 2009 zusammen:

Alle Angaben in Mio. EUR	Quartalsbericht II/2010	Quartalsbericht II/2009	6-Monatsbericht 2010	6-Monatsbericht 2009
Auftragseingang	7,2	4,4	14,0	10,8
Umsatz	7,1	5,2	13,9	11,4
Ergebnis (EBIT)	0,0	-0,7	0,2	-1,6
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,0	-0,7	0,2	-1,2
Ergebnis je Aktie in EUR	0,00	-0,14	0,03	-0,24

Von der sehr guten Entwicklung in der Automobilindustrie profitieren derzeit nur die Zulieferer. Die Hersteller halten die Kosten auf dem abgesenkten Niveau und nehmen starke Renditen mit. Für die Ausschreibung von Entwicklungs- und Serviceleistungen wird sich die Erholung erst in den Budgets für 2011 auswirken. Daher ist es von zentraler Bedeutung, dass wir heute die Voraussetzungen dafür schaffen, ab 2011 mit noch mehr hochwertigen Produkten und Dienstleistungen als Partner der Automobilindustrie bereit zu stehen.

Wir sehen für das zweite Halbjahr ein abschwächendes aber stabiles Wachstum. Das Marktumfeld von Softing hat sich gut erholt und wird auch in den kommenden Monaten von der konjunkturellen Erholung profitieren. Ich erwarte daher für Softing eine solide Fortsetzung des Wachstumskurses. Am Ende des Jahres sehe ich für das gesamte Unternehmen ein positives Gesamtergebnis.

Am 31. Mai fand unsere diesjährige Hauptversammlung statt. Mit großer Mehrheit wurden die Beschlüsse zur Neustrukturierung des Konzerns verabschiedet. Damit hat die Hauptversammlung die Weichen für eine zukunftsfähige Entwicklung von Softing gestellt. Mehr Informationen, insbesondere zur neuen Struktur des Konzerns, finden Sie auf der Investor Relations-Seite der Softing-Homepage unter „Hauptversammlung“.

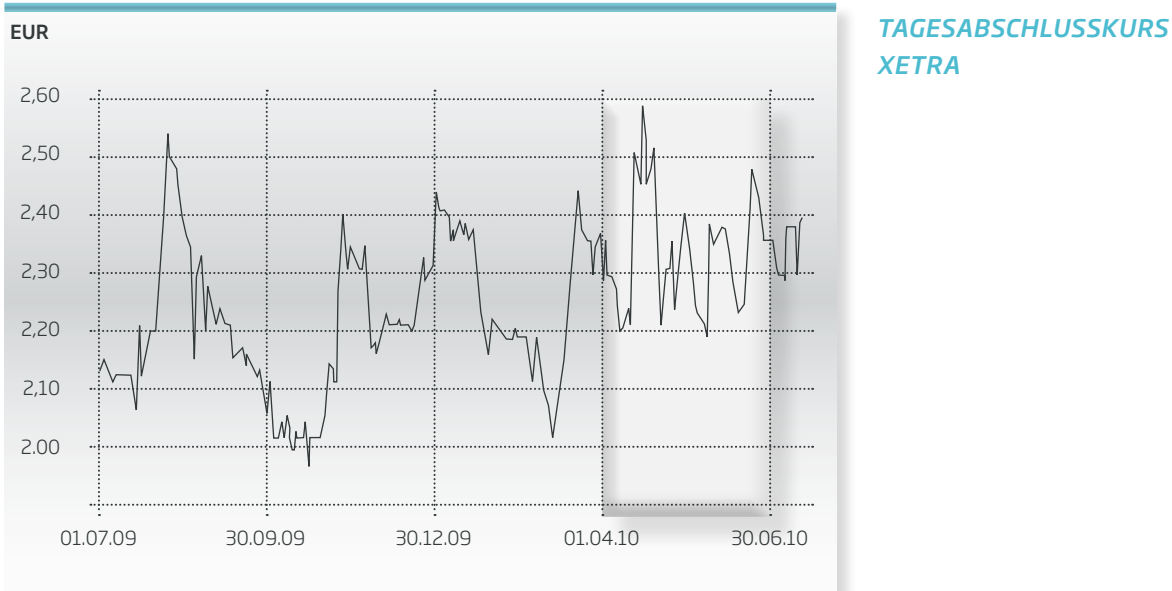
Ich wünsche mir, dass Sie, liebe Freunde der Softing AG, dem Unternehmen weiterhin verbunden bleiben und die Entwicklung unseres Unternehmens mit Interesse begleiten.

Herzlich

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J.W. Trier'.

Dr. Wolfgang Trier
(Vorstandsvorsitzender)

Aktienkurs - Wertpapierbesitz - Finanzkalender



WERTPAPIERBESITZ ZUM 30.06.2010

Organe	Aktien		Optionen	
	30.06.2010 Stück	31.03.2010 Stück	30.06.2010 Stück	31.03.2010 Stück
Aufsichtsrat				
Dr. Horst Schiessl (Vorsitzender), Rechtsanwalt, München	-	-	-	-
Michael Wilhelm (stellv. Vorsitzender), Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, München	-	-	-	-
Andreas Kratzer (Aufsichtsrat)	8.000	8.000	-	-
Vorstand				
Dr.-Ing. Dr. rer. oec. Wolfgang Trier, München	-	888.205	-	574.507
Dr.-Ing. Michael Siedentop, Neutraubling	-	-	-	-

FINANZKALENDER

13.08.2010	Quartalsbericht 2/2010
15.11.2010	Quartalsbericht 3/2010
22. - 24.11.2010	Deutsches Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main

Konzernlagebericht

für den Quartalsfinanzbericht 2/2010

Wirtschaftliches Umfeld

Für das Jahr 2010 rechnen Experten mit einer Erholung der deutschen Wirtschaft von ihrer tiefsten Rezession seit Gründung der Bundesrepublik und erwarten mittlerweile ein Wachstum um die 2,0 %. Im Industrie- und Automobilsektor, die am schwersten von der weltweiten Wirtschaftskrise betroffen waren, zeigen sich ebenfalls Zeichen der Erholung. Softing rechnet deshalb für das Jahr 2010 sowohl im Geschäftsbereich Automotive Electronics als auch bei Industrial Automation mit einer Steigerung bei Auftragseingang und Umsatz sowie einem positiven Ergebnis.

Ertragslage

Im Bereich Automotive Electronics stieg der Umsatz im ersten Halbjahr 2010 um 13,1% auf 4,8 Mio. EUR (Vj. 4,2 Mio. EUR), im Bereich Industrial Automation legte der Umsatz sogar um 27,7% auf 9,2 Mio. EUR (Vj. 7,2 Mio. EUR) zu. Die Umsatzerlöse des Softing-Konzerns stiegen damit in den ersten sechs Monaten 2010 insgesamt um über 22% auf 13,9 Mio. EUR (Vj. 11,4 Mio. EUR) an. Das EBIT lag im Berichtszeitraum bei 0,2 Mio. EUR (Vj. -1,6 Mio. EUR). Zum 30. Juni 2010 betrug der Auftragsbestand im Konzern 4,5 Mio. EUR (31. März 2010: 4,4 Mio. EUR).

Vermögens- und Finanzlage

Das Eigenkapital des Softing-Konzerns stieg im ersten Halbjahr 2010 um 0,1 Mio. EUR auf 13,7 Mio. EUR (31. Dezember 2009: 13,6 Mio. EUR). Die liquiden Mittel gingen im zweiten Quartal 2010 um 0,3 Mio. EUR auf 3,4 Mio. EUR zurück. Zum 31. März 2010 betragen sie 3,7 Mio. EUR.

Forschung und Produktentwicklung

Softing hat in den ersten sechs Monaten 2010 1,6 Mio. EUR (Vj. 1,3 Mio. EUR) der Aufwendungen für die Entwicklung neuer und die Weiterentwicklung bestehender Produkte bilanziell aktiviert. Weitere wesentliche Teile sind direkt als Aufwand verbucht worden.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2010 waren im Softing-Konzern 216 Mitarbeiter (Vj. 222) beschäftigt. Im Berichtsquartal wurden an die Mitarbeiter keine Aktienoptionen ausgegeben.

Chancen für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft

Die Risikostruktur der Gesellschaft hat sich zum Stichtag 30. Juni 2010 und in Vorausschau auf die verbleibenden sechs Monate des Jahres 2010 nicht wesentlich gegenüber der Darstellung im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 geändert. Wir verweisen hierzu auf unseren Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2009 Seite 7ff.

Ausblick

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich das Marktumfeld von Softing gut erholt hat und auch in den kommenden Monaten von der konjunkturellen Erholung profitieren. Daher rechnet Softing mit einer soliden Fortsetzung des Wachstumskurses und einem deutlich positiven Gesamtergebnis am Ende des Jahres.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2010 nicht ereignet.

Konzernbilanz

nach IFRS zum 30. Juni 2010, ungeprüft

Aktiva	Quartalsbericht 30.06.2010 EUR	Abschluss 31.12.2009 EUR
Liquide Mittel	2.797.627	3.572.317
Wertpapiere des Umlaufvermögens	600.000	600.000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.650.509	4.089.186
Vorräte	2.125.542	2.225.195
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	1.824.461	1.343.230
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	11.998.139	11.829.928
Sachanlagevermögen	629.732	670.873
Immaterielle Vermögenswerte	4.961.612	4.744.097
Geschäfts- oder Firmenwert	2.438.952	2.438.952
Ausleihungen	3.535	0
Latente Steuern	1.757.093	1.845.003
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	9.790.924	9.698.925
Aktiva, gesamt	21.789.063	21.528.853
Passiva	Quartalsbericht 30.06.2010 EUR	Abschluss 31.12.2009 EUR
Sonstige Finanzschulden	452.048	146.640
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.014.963	1.403.029
Verbindlichkeiten aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen	223.917	161.735
Rückstellungen	238.276	99.845
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	20.592	174.644
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.656.926	3.443.894
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	5.606.722	5.429.787
Latente Steuern	1.358.033	1.406.769
Leistungen an Arbeitnehmer	1.053.524	992.013
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	57.107	82.554
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	2.468.664	2.481.336
Gezeichnetes Kapital	5.637.198	5.637.198
Kapitalrücklage	1.683.820	1.683.820
Eigene Anteile	-1.336.254	-1.336.254
Minderheitenanteile	90.834	91.692
Bilanzgewinn (inkl. Gewinnrücklagen)	7.638.079	7.541.274
Eigenkapital, gesamt	13.713.677	13.617.730
Passiva, gesamt	21.789.063	21.528.853

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

nach IFRS zum 30. Juni 2010, ungeprüft

	Quartalsbericht II/2010 01.04.2010 - 30.06.2010 EUR	Quartalsbericht II/2009 01.04.2009 - 30.06.2009 EUR	6-Monatsbericht 2010 01.01.2010 - 30.06.2010 EUR	6-Monatsbericht 2009 01.01.2009 - 30.06.2009 EUR
Umsatzerlöse	7.071.476	5.199.387	13.943.329	11.402.151
Sonstige betriebliche Erträge	265.486	175.517	425.998	352.523
Andere aktivierte Eigenleistungen	772.518	575.831	1.459.018	1.143.946
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	-2.093.249	-1.322.157	-4.127.394	-2.641.100
Personalaufwand	-3.907.106	-3.563.518	-7.646.598	-8.056.183
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-781.300	-685.760	-1.550.116	-1.372.912
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.286.043	-1.097.419	-2.312.564	-2.389.640
Betriebsergebnis	41.782	-718.119	191.673	-1.561.215
Zinserträge/-aufwendungen	-22.115	-21.676	-75.517	-22.323
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	19.667	-739.795	116.156	-1.583.538
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-18.186	-25.994	44.526	184.120
Sonstige Steuern	-637	0	-1.605	0
Ergebnis vor Minderheitenanteil	844	-765.789	159.077	-1.399.418
Minderheitenanteil	-10.695	47.464	859	195.641
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-9.851	-718.325	159.936	-1.203.777
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,00	-0,14	0,03	-0,24
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,00	-0,14	0,03	-0,24
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	5.104.596	5.023.001	5.104.596	5.084.400
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	5.104.596	5.023.001	5.104.596	5.084.400

Konzern-Kapitalflussrechnung

nach IFRS zum 30. Juni 2010, ungeprüft

	6-Monatsbericht 2010 01.01.2010 - 30.06.2010 TEUR	6-Monatsbericht 2009 01.01.2009 - 30.06.2009 TEUR
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis	159	-1.399
Ergebnisneutrale Währungsdifferenzen	17	-7
+ Abschreibungen	1.550	1.373
+ Zunahme der Rückstellungen	151	50
+/- Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-920	491
= Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	957	508
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
- Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener liquider Mittel	0	-348
- Auszahlungen für Investitionen in selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände	-1.579	-1.269
- Auszahlungen für Investitionen in übrige immaterielle Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen	-152	-109
= Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	-1.731	-1.726
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
- Aktienrückkauf von eigenen Anteilen	0	-251
= Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel	0	-251
- Abnahme der liquiden Mittel	-774	-1.469
+ Liquide Mittel zu Beginn der Periode	4.172	5.567
= Liquide Mittel am Ende der Periode	3.398	4.098

Eigenkapitalentwicklung

01.01.2010 - 30.06.2010							
Alle Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Bilanzgewinn	Eigene Anteile	Minderheitenanteil	Summe
Stand am 31. Dezember 2009	5.637	1.684	-253	7.795	-1.336	91	13.618
Erwerb eigener Aktien							-
Bewertung Finanzinstrumente			-80				-80
Währungsumrechnung			17				17
Minderheitenanteile							-
Jahresüberschuss 2010				159			159
Stand am 30. Juni 2010	5.637	1.684	-316	7.954	-1.336	91	13.714

01.01.2009 - 30.06.2009							
Alle Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Bilanzgewinn	Eigene Anteile	Minderheitenanteil	Summe
Stand am 31. Dezember 2008	5.637	1.684	25	9.471	-1.085	176	15.908
Verkauf eigener Aktien					-251		-251
Bewertung Finanzinstrumente			-23				-23
Währungsumrechnung			-7				-7
Minderheitenanteile						-220	-220
Jahresfehlbetrag 2009				-1.204			-1.204
Stand am 30. Juni 2009	5.637	1.684	-5	8.267	-1.336	-44	14.203

KONZERNANHANG FÜR DAS 2. QUARTAL 2010

Dieser Quartalsfinanzbericht wurde unter Anwendung der gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien wie im Geschäftsjahr 2009 erstellt.

Segmentberichterstattung

zum 30. Juni 2010

	Quartalsbericht II/2010 01.04.2010 - 30.06.2010 EUR	Quartalsbericht II/2009 01.04.2009 - 30.06.2009 EUR	6-Monatsbericht 2010 01.01.2010 - 30.06.2010 EUR	6-Monatsbericht 2009 01.01.2009 - 30.06.2009 EUR
Automotive Electronics				
Umsatzerlöse	2.445	1.999	4.774	4.220
Segmentergebnis (EBIT)	40	-104	-82	-1.022
Abschreibungen	230	139	432	333
Segmentvermögen	-	-	5.350	5.222
Segmentsschulden	-	-	2.232	1.848
Investitionen ohne Finanzanlagen	369	87	574	166
Industrial Automation				
Umsatzerlöse	4.626	3.200	9.169	7.182
Segmentergebnis (EBIT)	2	-614	274	-539
Abschreibungen	551	547	1.118	1.040
Segmentvermögen	-	-	9.474	8.894
Segmentsschulden	-	-	4.013	2.968
Investitionen ohne Finanzanlagen	530	588	1.140	1.194
Nicht verteilt				
Umsatzerlöse	-	-	-	-
Segmentergebnis (EBIT)	-	-	-	-
Abschreibungen	-	-	-	-
Segmentvermögen	-	-	7.050	6.788
Segmentsschulden	-	-	1.850	1.885
Investitionen ohne Finanzanlagen	8	6	17	13
Gesamt				
Umsatzerlöse	7.071	5.199	13.943	11.402
Segmentergebnis (EBIT)	42	-718	192	-1.561
Abschreibungen	781	686	1.550	1.373
Segmentvermögen	-	-	21.874	20.904
Segmentsschulden	-	-	8.095	6.701
Investitionen ohne Finanzanlagen	907	681	1.731	1.373

Die Aufgliederung nach Geschäftsbereichen ist entsprechend IFRS 8 in der obigen Übersicht dargestellt.

Softing AG
Investor Relations
Richard-Reitzner-Allee 6 / 85540 Haar bei München
Telefon +49 89 45656-0 / Fax +49 89 45656-492
E-Mail: InvestorRelations@softing.com
www.softing.com